

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Während also der Adel mit Verachtung auf jedes praktische Unternehmen herabsah und sein Geld im Auslande verschwendete, nahm der Wohlstand im Lande sichtlich ab, der Handel kam, namentlich in Slavonien, in die Hände der Juden.

Einen größeren Aufschwung nahm der Handel erst in unserem Jahrhundert, als sich die künstlichen Verkehrsmittel zu mehren begannen, die Wasserstraßen mit Dampfboten belebt wurden, das Inland durch die vortreffliche Louise-Strasse, eine der schönsten der Monarchie, in den Jahren 1802—1812 zwischen Karlstadt und Fiume erbaut, mit dem Küstenlande in Verbindung gebracht wurde. Dazu kamen in unseren Tagen die Eisenbahnen, mit denen jedoch Kroatien bis jetzt am stiefmütterlichsten bedacht ist. Gegenwärtig beträgt das gesammte Straßennetz Kroatiens 8131 Kilometer; die Donau-Dampfschiffahrt erstreckt sich auf der Drau bis Barč, auf der Save bis Sissek, während Zugschiffe weiter hinauffahren und kleinere auch die Kulpa und Una in ihren Bereich ziehen. Die Südbahn geht einerseits von Steinbrück über Agram nach Sissek, andererseits von St. Peter nach Fiume; die ungarische Staatsbahn verbindet das Drau-Thal von Zakanj über Agram und Karlstadt mit Fiume; die Alföld-Bahn berührt Slavonien von Erdut bis Essseg und zweigt sich bei Dalj nach Brod ab.

Von der Gesamtbevölkerung Kroatiens entfällt über 1% auf die Handel treibende Classe. Die bedeutendsten Plätze für den Landhandel, der hauptsächlich mit den benachbarten österreichischen Provinzen, mit Bosnien, Serbien und Rumänien betrieben wird, sind Karlstadt, Sissek, Agram, Warasdin, Brod, Alt-Gradiška, Essseg, Bukovar, Mitrovica, Semlin, Glina und Kosteinica; der überseeische Verkehr hingegen concentrirt sich in Fiume, Zengg, Portore, von wo aus der Handel theils mit den inländischen Küstenorten, theils mit Italien, Frankreich, England,